

Teoria dell'urto ed unità biologiche elementari

Di ADRIANO BUZZATI-TRAVERSO e LUIGI L. CAVALLI
32 fig., 254 pp.

(Casa editrice Longanesi & C., Milano 1948) (Lire 600)

In übersichtlicher Weise wird von den Verfassern ein zusammenfassender Überblick über die Strahlenreaktionen der biologischen Elementareinheiten (Gene, Virus, «Bakteriumkern») gegeben und das Zustandekommen des biologischen Effekts nach der Treffertheorie an Hand verschiedener strahlenbiologischer Experimente dargelegt. Die Ergebnisse der strahlenbiologischen Forschung der letzten Jahre, besonders die nordamerikanische und die deutsche Literatur, werden eingehend berücksichtigt. Dem Leser bietet sich dadurch die Gelegenheit, auch einen Einblick in die während der Kriegsjahre in den verschiedenen Ländern durchgeführten Versuche zu erhalten. Ein Verzeichnis der Literatur der neuesten Zeit vervollständigt das kleine lesenswerte Werk. U. COCCHEI

Sexual Behavior of the Human Male

(Das Sexualleben des Mannes)

By A. KINSEY, W. POMEROY, and C. MARTIN.
In 8°, 804 pp.

(W. B. Saunders Company, Philadelphia & London,
1948) (\$6.50).

Dieses Buch berechnet anhand von 5300 Sexualanamnesen weißrassiger Männer die prozentuale Häufigkeit der verschiedensten Manifestationsformen der männlichen Sexualität. Wohl noch nie hat ein rein wissenschaftliches Buch in so kurzer Zeit einen so enorm großen Leserkreis gefunden. Nicht nur unter Wissenschaftlern, nein, in jeder Bar, in jedem Tea-Room Amerikas wird über dieses Buch diskutiert. Die Veröffentlichung eines Referates in «Reader's Digest» hat weiterhin zur Popularität dieses Buches beigetragen.

Obwohl sich die Autoren alle erdenkliche Mühe geben, eine möglichst vielseitige Bevölkerungsauslese zu treffen und ihre Resultate durch verschiedene Kontrollen überprüfen, wurden dennoch in den zahlreichen Abhand-

lungen über dieses Buch berechtigte Kritiken sowohl an der Methodik, mit welcher die Befunde erhalten wurden, als auch an der statistischen Auswertung der Befunde geäußert. Trotz alledem sind wir eher geneigt, die, besonders puncto Homosexualität, vorehelichen Geschlechtsverkehr, Masturbation usw. recht hohen Prozentsätze als dem aktuellen Vorkommen dieser Sexualformen in den USA. einigermaßen entsprechend anzunehmen. Problematischer erscheinen jedoch andere Aspekte dieses Buches. So scheint mir vor allem sehr fragwürdig, ob es angängig sei, in einem Buche, das ganz «naturwissenschaftlich» fast einzig und allein die äußern, materiellen Manifestationsformen der Sexualität berechnet, weitgehende Urteile über die soziale und religiöse Ethik zu äußern oder wenigstens anzudeuten, ohne auch nur im geringsten auf die doch äußerst komplexen inter- und intrapsychischen Probleme und Konflikte einzugehen, die in einer recht komplizierten menschlichen Zivilisation, welche sich mit einer «Zivilisation der Säugetiere» nicht ohne weiteres gleichschalten läßt, durch das Bestehen sexueller und anderer Triebe unter allen Umständen auftreten müssen. So gründlich und wissenschaftlich ihre «zoologischen» Untersuchungen sein mögen, so erschütternd naiv erscheinen auch die Urteile der Autoren, sobald diese das psychologische Gebiet erfassen. Als einziges Beispiel nehmen wir ihren Hinweis darauf, daß in den Vereinigten Staaten die Prostitution eigentlich nicht als ein wichtiges Problem angesehen werden könne, da ja eigentlich nur ein geringer Prozentsatz der männlichen sexuellen Befriedigung durch Prostituierte erhalten werde. Daneben kann man sich jedoch aus den Angaben der Autoren errechnen, daß es in den USA. etwa 100 000 Prostituierte geben muß. Sollte man nicht doch die Schicksale dieser 100 000 Menschen etwas näher berücksichtigen?

Bei der absoluten Einseitigkeit dieses wissenschaftlich sicher sehr wertvollen Buches muß es als geradezu katastrophal angesehen werden, daß es vor einen Leserkreis kommt, der zum großen Teil völlig unfähig ist, die Resultate im Rahmen der Gesamtpsychologie der Menschen und der menschlichen Gemeinschaft zu beurteilen.

J. HEUSCHER

Informations - Informationen - Informazioni - Notes**ENGLAND****International Congress of Biochemistry**

The first International Congress of Biochemistry will be held at Cambridge from August 19 to 25 under the presidency of Prof. A. C. CHIBNATH, F.R.S. The work of the Congress has been divided into the following sections: Animal Nutrition and General Metabolism (Chairman: Sir JACK DRUMMOND, F.R.S.); Microbiological Chemistry (Miss M. STEPHENSON, F.R.S.); Enzymes and Tissue Metabolism (Prof. R. A. PETERS, M.D., F.R.S.); Proteins (Mr. K. BAILEY, P.H.D.); Chemical Biochemistry (Prof. E. J. KING, D.Sc.); Structure and Synthesis of biologically important Substances (Prof. A. R. TODD, F.R.S.); Cytochemistry (Prof. J. N. DAVIDSON, M.D.); Biological Pigments—Oxygen Carriers and Oxidizing Catalysts (Prof. D. KEILIN, F.R.S.); Hormones and Steroids (Prof. F. G. YOUNG, D.Sc.); Chemotherapy and Immunochemistry (Sir CHARLES HARRINGTON, F.R.S.); Plant Biochemistry (Mr. C. S. HANES, F.R.S.); Industrial Fermentations

(Mr. H. J. BUNKER). Prof. E. C. DODDS, M.D., F.R.S., is Chairman of the Executive Committee, and further informations may be had from the Honorary Organizer of the Congress, 56, Victoria Street, London, S.W. 1.

Genetical Society, 100th Meeting

The Genetical Society of Great Britain, founded in 1919 by WILLIAM BATESON, will hold its 100th Meeting on June 30, and July 1, 1949, in Cambridge. To mark the occasion guest speakers will review the early days of Genetics, and there will also be comprehensive demonstrations of genetical work now in progress in Great Britain. Genetical Societies abroad have been informed of this Meeting, to which all geneticists are cordially invited. Details may be obtained from the Secretaries:

G. PONTECORVO, Department of Genetics, The University, Glasgow, W. 2, and

H. G. CALLAN, Institute of Animal Genetics, The University, Edinburgh, 9.